



HUMBOLDT
FORUM

MITTEN DRIN

ANGEBOTE FÜR
SCHULEN UND KITAS
1.2.–31.8.2025

INHALT

2
**KULTURELLE BILDUNG
IM HUMBOLDT FORUM**

4
**VOM SCHLOSSKELLER
BIS ZU DEN SAMMLUNGEN**

10
FÜHRUNGEN

22
WORKSHOPS

42
FORTBILDUNGEN

48
IMPRESSUM

KULTURELLE BILDUNG IM HUMBOLDT FORUM

Herzlich willkommen im Humboldt Forum! Vom Schlosskeller bis zum Dach finden Kinder und Jugendliche hier vielfältige Angebote wie interaktive Führungen, Workshops und Projekt-tage. In unseren Werkräumen, im WELTSTUDIO von BERLIN GLOBAL und in den Ausstellungen gibt es Freiflächen zum Entdecken, sich Austauschen, Lernen und Spielen.

Bildung, Vermittlung und Wissenschaft sind Kernaufgaben des Humboldt Forums. Vier Akteure arbeiten eng zusammen und machen das Haus zu einem sozialen, reflexiven und diskursiven Ort für ein diverses Publikum: die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst, die Stiftung Stadtmuseum Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Führungen, Workshops, Projektstage und Fachgespräche nehmen in ihrer Schwerpunktsetzung Bezug auf den Rahmen-lehrplan in Berlin und Brandenburg, insbesondere auf die Fächer Deutsch, Geschichte, Kunst, Lebenskunde, Ethik, Religion und Politik und werden inhaltlich den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe entsprechend altersgerecht angepasst.

Alle Bildungsangebote sind handlungsorientiert. Der Umgang mit Materialien spielt ebenso wie Musik und Bewegung eine wichtige Rolle. Die Formate greifen gesellschaftliche Frage-stellungen auf und ermutigen Schüler*innen, sich in ihrer Lebenswelt gestaltend einzubringen. In Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog*innen werden die Ausstellungen und Vermittlungsmethoden vorgestellt.

Kontakt Ausführliche Informationen, Buchungen und Broschüren:
education@humboldtforum.org
T +49 30 99 211 89 89

Newsletter [humboldtforum.org/de/
newsletter-bildung-und-vermittlung](https://humboldtforum.org/de/newsletter-bildung-und-vermittlung)



Sprachen Deutsch, Angebote in anderen Sprachen und in Deutscher Gebärdensprache (DGS) auf Anfrage

Kosten Wenn nicht anders angegeben, gelten Gruppenpreise

Gruppengröße Angaben zur jeweiligen Gruppengröße bitte bei der Buchung klären

Treffpunkt Informationen dazu an der Kasse im Foyer

Barrierefreiheit Alle Bereiche im Haus sind barrierefrei zugänglich. Weitere Infos unter: humboldtforum.org/barrierefreiheit

VOM SCHLOSSKELLER BIS ZU DEN SAMMLUNGEN



Schulklasse im Schlüterhof

SCHLOSSKELLER, UG

Im Schlosskeller finden sich die ältesten Objekte zur Geschichte des Ortes. Die Ausstellung im einzig erhaltenen Bereich des ehemaligen Berliner Schlosses bietet einen Rundgang vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

SCHLÜTERHOF, SKULPTURENSAAL, VIDEOPANORAMA, EG

Der durchgängig geöffnete Schlüterhof ist der zentrale Platz des Humboldt Forums. Im Skulpturensaal werden originale Fragmente des Schlosses aus mehreren Jahrhunderten gezeigt. Das großformatige Videopanorama vermittelt einen Überblick über 800 Jahre Geschichte dieses Ortes und verweist auf die sogenannten Spuren, die im ganzen Haus zu finden sind.

SONDERAUSSTELLUNGSFLÄCHEN, EG

Auf den Ausstellungsflächen im Erdgeschoss entfaltet sich das ganze Potenzial des Humboldt Forums. Die hier gezeigten, zeitlich begrenzten Ausstellungen greifen zentrale Themen des Hauses auf und entstehen häufig im Austausch mit internationalen Kooperationspartner*innen.

Die Sonderausstellung *Hin und weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart* der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss ist noch bis zum 16.2.2025 zu sehen. Sie beleuchtet im Zusammenspiel von Originalobjekten und Interviews die Geschichte und Gegenwart des heute verschwundenen Palastes aus unterschiedlichen Perspektiven und lädt zu Reflexion, Austausch und Partizipation ein.

WERKRÄUME, 1. OG

Auf einer Fläche von rund 1000 Quadratmetern bietet die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss sechs hochwertig ausgestattete Werk- und Seminarräume sowie Makerspace-Technologien wie 3D-Drucker und Lasercutter. Eine flexibel gestaltbare Aktionsfläche steht für die Arbeit in kleinen Gruppen oder für Präsentationen und den Austausch in größerer Runde zur Verfügung. Zudem finden sich hier eine Auswahl an Literatur zu den zentralen Themen des Humboldt Forums, Spiele, ein Pausenbereich sowie Schließfächer.

HUMBOLDT LABOR, 1. OG

Unter Federführung der Humboldt-Universität zu Berlin ist mit dem Humboldt Labor ein Ort entstanden, an dem Wissensgeschichte und aktuelle Forschung erlebbar gemacht und zur Diskussion gestellt werden. Besucher*innen bekommen die Gelegenheit, an der Erprobung neuer Wissensformate teilzuhaben.

Die Ausstellung *Nach der Natur* (bis 30.6.2025) stellt Krisen ökologischer und sozialer Systeme in den Mittelpunkt. Sie verknüpft Objekte aus historischen Sammlungen mit Gegenwartsdebatten – etwa zum Klimawandel, zu globalen Zusammenhängen oder zu Anfechtungen von Demokratien durch autoritäre und nationalistische Tendenzen.

BERLIN AUSSTELLUNG, 1. OG

Die Ausstellung BERLIN GLOBAL von Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin präsentiert sieben große Themen: Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtung – Aspekte, die auch andere Metropolen geprägt haben, aber in dieser Kombination exemplarisch für Berlin sind. BERLIN GLOBAL stellt Fragen: Was ging und geht von Berlin in die Welt? Wie beeinflusst uns diese Welt? Wie wollen wir sie gestalten? Deine Meinung zählt! Was sind deine Erfahrungen mit Berlin?

Im WELTSTUDIO geben drei raumgreifende Kartografen – der Fadenkartograf, der Personenkartograf und der Kugelkartograf – Schüler*innen Anregungen, individuelle und gemeinsame Verbindungen mit der Welt darzustellen. Mit Materialien wie Schablonen, Stempeln, Karton, Stiften, Papier oder Fäden zum Weben kartografieren Kinder und Jugendliche ihre Beziehungen und Erfahrungen im globalen Kontext. Es entstehen Webstücke und Plakate, die in die Schule oder nach Hause mitgenommen werden können. Im MEDIENSTUDIO können Junior-Kurator*innen digitale Journale mit ihren Haltungen zu Themen der Ausstellung erarbeiten und Mini-Features oder Podcasts produzieren.

ETHNOLOGISCHES MUSEUM UND MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST, 2. UND 3. OG

Die Staatlichen Museen zu Berlin zeigen im Humboldt Forum die umfangreichen Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst. Archäologische, ethnologische und kunstgeschichtliche Kulturgüter aus Nord-, Zentral- und Südamerika, Australien/Ozeanien, Afrika und aus verschiedenen Regionen Asiens begegnen zeitgenössischen Kunstwerken u. a. von Justine Gaga, António Ole oder Ai Weiwei. Musik und Sound im Hörraum der Musikethnologie und spannende Filme ergänzen die Ausstellungen um akustische und visuelle Aspekte.

Zahlreiche Kinder- und Familienflächen, Lesestationen, ein begehrtes Boot und ein Haus, in dem Geschichten erzählt werden, sowie Augmented- und Virtual-Reality-Spiele laden Kinder und Jugendliche zu einem facettenreichen und sinnlichen Ausstellungsbesuch ein. Taststationen in allen Ausstellungsräumen ermöglichen den Kindern, Objekte auch haptisch zu erfahren und zu begreifen. In Ausstellungs-gesprächen und Workshops erkunden die Schüler*innen forschend und mit künstlerisch kreativen Ansätzen die Sammlungen. Dafür befinden sich in den Museen mehrere Aktionsräume, in denen gestalterisch gearbeitet werden kann. Im Mittelpunkt der Angebote steht die Auseinandersetzung mit Kolonialismus, Klimagerechtigkeit, kultureller Vielfalt und dem Museum als einem lebendigen, multiperspektivischen Ort. Die Schüler*innen beschäftigen sich dialogisch, kritisch und reflektiert mit den verschiedenen Kulturgütern und stellen Verbindungen zur Gegenwart und zu ihren eigenen Lebenserfahrungen her.

TEMPORÄRE AUSSTELLUNGEN, 2. UND 3. OG

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss zeigt in enger Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst wechselnde, zeitlich begrenzte Ausstellungen, die verschiedene Wissensgebiete, Menschen und Communitys in der Entwicklung und Umsetzung sowie der Vermittlung der Ausstellungsinhalte zusammenbringen. Sie sind in enger Kooperation mit Vertreter*innen von Gesellschaften und Gemeinschaften entstanden, deren Geschichte und Identität mit den ausgestellten Objekten verbunden sind. Zu vier der Ausstellungen werden Workshops für Schüler*innen angeboten: zu Ts'uu-Zeder. Von Bäumen und Menschen, zu Gegen den Strom. Die Omaha, Francis La Flesche und seine Sammlung (bis 23.6.2025), zu Feliciano Lana sowie zu Geschichte(n) Tansanias.



In der Ausstellung *Geschichte(n) Tansanias*

FÜHRUNGEN



Schülerinnen diskutieren im Ethnologischen Museum über die Herkunft der Skulptur der Adlerschlange

BOOTE, MASKEN UND HÄUSER

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Die Schüler*innen befragen in dieser Überblicksführung die Objekte nach ihrer Vergangenheit und lernen das Ethnologische Museum und seine Rolle in der deutschen Kolonialgeschichte kennen. Sie begegnen Booten und Häusern aus Ozeanien und wandelbaren Masken aus Nordamerika. Zeitgenössische Kunst aus Afrika wie die Installation von Cynthia Schimming ermöglicht den Jugendlichen die Auseinandersetzung mit kolonialem Rassismus und Sexismus.

UNENDLICH VIELE GESCHICHTEN

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Wahlweise Ethnologisches Museum, 2. OG oder Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Im Ethnologischen Museum und im Museum für Asiatische Kunst sind Tausende von Objekten zu sehen. Alle haben ihre Geschichte(n) und ihre Geheimnisse. Die Schüler*innen erkunden die Vielfalt dieser Erzählungen hinter den Objekten und inszenieren eigene kleine Szenen, welche die Objekte kurzzeitig zum Leben erwecken. Dabei stehen Kreativität und Spaß im Mittelpunkt.



Im Museum für Asiatische Kunst

HÖHLEN, GÖTT*INNEN UND EIN HAUS AUS TEE

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Die Schüler*innen bekommen spannende Einblicke ins Museum für Asiatische Kunst. In einem dialogischen Rundgang besuchen sie eine über 1000 Jahre alte Höhle, begegnen indischen Gött*innen und dem Haus aus Tee von Ai Weiwei. Dabei werden auch Fragen nach der Herkunft der Objekte gestellt.

FORUM ODER SCHLOSS?

Format:	Interaktive Führung zur Architektur
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	EG und 1. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Das Humboldt Forum ist ein Neubau, der mit seinen barocken Fassaden an das ehemalige Berliner Schloss erinnert. Forum oder Schloss? Neu oder alt? Diesen Fragen gehen Schüler*innen interaktiv in kleinen Forschungsteams mit einem Forscher*innenbogen, Maßbändern und Ferngläsern nach. Spielerisch nähern sie sich dem Gebäude, seiner Architektur und seinen Schmuckelementen. Den Forscher*innenbogen nehmen die Schüler*innen im Anschluss mit nach Hause.

DER VERSCHWUNDENE PALAST

Format:	Interaktive Führung
Zielgruppe:	4. bis 13. Klasse
Ort:	Ausstellung <i>Hin und weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart</i> , EG (bis 16.2.2025)
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Was hat der Palast der Republik mit der Deutschen Einheit oder Demokratie zu tun? Welche Erfahrungen haben die Menschen dort gemacht? Und weshalb gibt es so viele unterschiedliche Erinnerungen an ihn? In einem interaktiven Rundgang durch die Sonderausstellung setzen sich die Schüler*innen mit dem Palast der Republik und seiner Bedeutung in der DDR und der Bundesrepublik auseinander, lernen verschiedene Blickweisen auf ihn kennen und diskutieren über die Relevanz historischer Orte in der Gegenwart.



In der Ausstellung *Hin und weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart*

SPRINT DURCH BERLIN UND DIE WELT

Format:	Interaktive Führung
Zielgruppe:	ab 7. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	3 € pro Person, mindestens 50 €
Dauer:	90 Minuten

Mit einem besonderen Blick auf die prägenden Ereignisse des 20. und 21. Jahrhunderts wird Berlins Weltgeschichte exemplarisch und dialogisch präsentiert. Dabei werden Fragen aus dem Alltag im Hier und Jetzt der Jugendlichen aufgegriffen: Wogegen oder wofür würden sie selbst auf die Straße gehen? Wie wichtig ist ihnen nachhaltiger Konsum? Wann fühlen sie sich als Weltbürger*innen? Eindrucksvolle Installationen, bewegende Geschichten und unbequeme Fragen – im Sprint erhalten die Schüler*innen einen Eindruck von globalen Zusammenhängen in Vergangenheit und Gegenwart. Diese können im Anschluss individuell und selbstständig in der Ausstellung BERLIN GLOBAL vertieft werden.

KOLONIALISMUS OHNE ENDE

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	ab 7. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Seit seiner Grundsteinlegung begleitet das Humboldt Forum die Debatte um das Thema Kolonialismus. Anhand ausgewählter Objekte des Ethnologischen Museums setzen sich die Schüler*innen mit den Themen Provenienz, Rückgabe von Kulturgütern und den Auswirkungen des Kolonialismus auf unsere heutige Gesellschaft auseinander.



Im Raum *Weltdenken* der Ausstellung BERLIN GLOBAL

WAS IST BUDDHISMUS?

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer	60 Minuten

Meditation, Achtsamkeit, Yoga – viele buddhistische Praktiken haben heutzutage Einzug in den Alltag gefunden. Anhand von Skulpturen und Reliefs erkunden die Schüler*innen die Anfänge des Buddhismus und lernen die Lebensgeschichte von Siddhartha Gautama kennen. Welche Wege führen zur Erleuchtung? Und was haben Mudras (symbolische Handgesten) und Emojis gemeinsam? Die Schüler*innen gehen diesen Fragen nach und lernen atmosphärische Orte im Museum kennen, wie die Höhle der ringtragenden Tauben und die projizierten Sternbilder über der Seidenstraße.

WAS IST HINDUISMUS?

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Der Hinduismus lebt von einer Vielzahl religiöser Traditionen, Gött*innen und deren Mythen. Anhand von Skulpturen des Museums für Asiatische Kunst lernen die Schüler*innen die Vielfalt der Gottheiten kennen: Shiva als Gott der Schöpfung und Zerstörung, die vollkommene Göttin Durga und den elefantenköpfigen Ganesha. Sie treffen auf den Stier Nandi und den lebenswürdigen Krishna, einen Avatar des Gottes Vishnu.



Besucher*innen im Boote-Kubus des Ethnologischen Museums

KLIMAWANDELFOLGEN IN OZEANIEN

Format:	Interaktive Führung mit Augmented Reality
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Was bedeutet Klimawandel für Regionen, deren Lebensgrundlage das Meer bildet? Welche Rolle spielen Indigene Boote dabei? Die Führung bietet Einblicke in die Handlungsstrategien der Menschen aus Ozeanien angesichts lokaler Problematiken wie Trinkwasserknappheit, Meeresspiegelanstieg und Versauerung des Ozeans. Ausgangspunkt sind die historischen Boote aus Luf, Santa-Cruz, Samoa und von den Marshallinseln.



Besucher*innen in der Ausstellung *Nach der Natur*

NACH DER NATUR

Format:	Interaktive Führung (bis 30.6.2025)
Zielgruppe:	8. bis 13. Klasse
Ort:	Humboldt Labor, 1. OG
Kosten:	45 €
Dauer:	60 Minuten

Wie hängen der Klimawandel, die Arbeitsbedingungen in einer Textilfabrik in Bangladesch und das Insektensterben in der Uckermark miteinander zusammen? Was können Proteste und Demonstrationen bewirken? Wie kann man aus einer versteinerten Fußspur ein Urzeittier rekonstruieren? In einer interaktiven Führung durch die Ausstellung *Nach der Natur* erfahren Schüler*innen, mit welchen Fragen sich Wissenschaftler*innen beschäftigen. An Beispielen wie dem Lautarchiv mit Tonaufnahmen Kriegsgefangener, tonnenweise abgetragener Korallen und einer Schimpansenhand lernen sie auch die problematischen Seiten wissenschaftlichen Forschens und Sammelns kennen.

SCHAUPLATZ VON HERRSCHAFT UND UMBRUCH

Format:	Führung zur Geschichte des Ortes
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	EG, 2. OG und 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Der Ort des Humboldt Forums war im Laufe der Geschichte immer wieder Schauplatz herrschaftlicher Selbstdarstellung wie auch revolutionären Aufbegehrens der Bevölkerung. Welche Spuren der Geschichte lassen sich heute noch finden? Anhand von Originalobjekten und historischem Bildmaterial diskutieren die Schüler*innen in einem dialogisch geführten Rundgang unterschiedliche Wege zu politischem Wandel.

ALLES FASSADE?

Format:	Führung zur Architektur
Zielgruppe:	9. bis 13. Klasse
Ort:	EG und 1. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Das moderne Gebäude des Humboldt Forums sieht von außen aus wie ein barocker Schlossbau. Was steckt hinter der Bildsprache des rekonstruierten Fassadenschmucks? Und wie wirkt ein solches Gebäude in der Gegenwart? In einem dialogischen Rundgang durch Räume, Höfe und entlang der Fassaden setzen sich die Schüler*innen mit der Formensprache von Architektur auseinander und diskutieren über die Wirkung der rekonstruierten Elemente heute.

WORKSHOPS



Teilnehmer*innen eines Kinderferienworkshops auf der Dachterrasse des Humboldt Forums

DER WALD PROTESTIERT!

Format:	Workshop
Zielgruppe:	Kitas, Kinder ab 5 Jahre
Ort:	Temporäre Ausstellung Ts'uu – Zeder. Von Bäumen und Menschen, 2. OG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	90 Minuten

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Temporäre Ausstellung Ts'uu – Zeder. Von Bäumen und Menschen, 2. OG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Der Wald ist in Gefahr! Überall auf der Welt bedrohen die industrielle Forstwirtschaft und der Klimawandel dieses wichtige Ökosystem. Der Workshop erklärt dies am Beispiel des kanadischen Küstenregenwaldes und zeigt Parallelen zur Flora und Fauna in Deutschland. Wofür brauchen Menschen den Wald? Wie kann eine nachhaltige Waldnutzung aussehen? Und wer profitiert im Wald von wem? Die Kinder geben den nicht (immer) sichtbaren Bewohner*innen der Wälder eine Gestalt und eine Stimme: „Lasst mich stehen!“, ruft die tausendjährige Zeder. „Geh weg mit Deinen Netzen!“, zischt die Welle im Bach. Für den Transport der Kreativergebnisse sollten geeignete Verpackungsmaterialien zum Workshop mitgebracht werden.



Beim Modellieren mit Gips im Workshop *Adler, Löwe, Krone*

ADLER, LÖWE, KRONE

Format:	Skulpturenworkshop
Zielgruppe:	Kitas, Kinder ab 5 Jahre
Ort:	Skulpturensaal, Höfe, EG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	90 Minuten

Format:	Skulpturenworkshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Skulpturensaal, Höfe, EG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Welche Figuren und Symbole lassen sich an der rekonstruierten Barockfassade des Humboldt Forums entdecken? Was bedeuten sie? Und wie wurden die Kopien des Skulpturenschmucks hergestellt? In diesem Workshop setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit Symbolen vergangener Zeiten und der Bildsprache barocker Skulpturen auseinander. Sie lernen Rekonstruktionstechniken kennen, erproben im kreativen Umgang mit Modelliermasse und Gießgips das Positiv-Negativ-Verfahren und entwerfen eigene Reliefs. Die selbst hergestellten Formen und Abgüsse nehmen sie anschließend mit nach Hause.



Kreativergebnisse im Workshop *Transformers*. Baut eure eigene Maske!

TRANSFORMERS. BAUT EURE EIGENE WANDELBARE MASKE!

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Die First Nation Kwakwaka`wakw aus Kanada schnitzen seit jeher Masken, die sich öffnen und so in verschiedene Tier- und Menschengesichter verwandeln lassen. Welche Bedeutung haben sie? Wieso sind die Masken heute wichtig? Die Schüler*innen spüren den Geschichten der Masken nach und gestalten eigene geheimnisvolle Masken aus Pappe und buntem Papier.

ROLLBILDER, FALTBÜCHER UND DIE KUNST, GESCHICHTEN ZU ERZÄHLEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Um den Stupa, ein traditionelles buddhistisches Bauwerk, befinden sich Reliefs, die Geschichten erzählen. Hinduistische und buddhistische Ausrollbilder, die Patuas und Thangkas, haben eine ähnliche Erzählstruktur. Davon inspiriert gestalten die Kinder eigene farbenfrohe Rollbilder und Leporellos mit ihren erfundenen Geschichten. Sie erfahren auch, dass es viele unterschiedliche Perspektiven auf die Objekte im Museum für Asiatische Kunst gibt und die dargestellten Figuren durchaus heldenhaft und spannend sind.

TRICKSTER, TIERWESEN UND GESTALTENWANDLER*INNEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Geschichten von Trickster-Figuren gibt es auf allen Kontinenten. Viele Objekte des Ethnologischen Museums thematisieren diese Tierwesen, wie z. B. die schlaue Spinne Anansi oder den klugen Hornvogel. Trickster handeln trickreich, unerwartet oder heldenhaft! Die Schüler*innen finden die Tierwesen in der Ausstellung, lauschen den Geschichten, lassen sich inspirieren und gestalten eigene Tricksterwesen auf Spielkarten und in Leporellos.

UN-KINDERRECHTE, UNSERE RECHTE!

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1.OG
Kosten:	4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)
Dauer:	120 Minuten

Alle haben Rechte! Die Kinder begegnen auf spielerische Weise ihren UN-Kinderrechten. Wer hat sie beschlossen? Vor was schützen sie, was erlauben sie? Haben alle Kinder Kinderrechte? Die Schüler*innen lernen die Bedeutung der Kinderrechtskonvention kennen und hören vielleicht zum ersten Mal von globalen Institutionen wie UN und Unicef. Sie erfahren, wie es weltweit mit den Kinderrechten aussieht, und dass nicht alle Kinder denselben Alltag leben können. Ausgehend von ihren Ideen und Gedanken zu den zehn Kinderrechten gestalten sie kleine Webstücke, die sie miteinander besprechen, vergleichen und im Anschluss mit nach Hause nehmen können.



Gemeinsames Gestalten im WELTSTUDIO der Ausstellung BERLIN GLOBAL zum Thema Kinderrechte

VERNETZT MIT DER WELT

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1.OG
Kosten:	4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)
Dauer:	120 Minuten

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit den Fragen: Wer bin ich und was macht mich aus? Welche Gemeinsamkeiten teile ich mit meinen Mitschüler*innen? Was sehen wir unterschiedlich und was verbindet uns alle in der Gruppe? Verbindend kann etwa der Schulweg sein, das Firmenlabel im Pullover oder die Vorliebe für Lasagne. Einzigartig können eine Sprache, die Familiengeschichte oder ein Urlaub in Spanien sein. Auf einem Gemeinschaftsposter fügen die Schüler*innen individuell gestaltete Eindrücke von sich selbst zusammen und machen mit Tape ihre Verflechtungen in und mit der Gruppe sichtbar.

ALLTAG IM SCHLOSSKELLER

Format:	Workshop
Zielgruppe:	3. bis 6. Klasse
Ort:	Schlosskeller, UG und Werkräume, 1.OG
Preis:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Was wissen wir über das Leben an diesem Ort vom Mittelalter bis in die Gegenwart? Für welche Zwecke wurden die Kellerräume einst genutzt und welche Arbeiten waren dort unten notwendig, damit das Leben oben – im Kloster, Schloss oder Museum – funktionierte? In diesem Workshop setzen sich die Schüler*innen mit dem Alltagsleben in verschiedenen Epochen auseinander, erforschen in Kleingruppen anhand von historischen Objekten und Räumen Themen wie Heizen, Kochen oder Lagern und ziehen Vergleiche zur eigenen Lebenswelt. Die Ergebnisse stellen sie anschließend ihren Mitschüler*innen vor.

KINDER-KIEZ-SLAM

Format:	Workshop
Zielgruppe:	3. bis 6. Klasse
Ort:	Eigener Klassenraum und Foyer Humboldt Forum
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	180 Minuten

Der Poetry-Slam-Workshop für Grundschüler*innen fördert Kreativität, Sprachkompetenz sowie Selbstbewusstsein von Kindern und wird von Prof. Dr. Petra Anders (Erziehungswissenschaftliches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin) organisiert. In Workshops an den Schulen führt der Sprachkünstler Bas Böttcher die Teilnehmenden einen Vormittag lang in die Grundlagen des kreativen Schreibens, der Performance und des Stimmensatzes ein. Dabei setzen die Kinder ihre Ideen für Texte praxisnah und kreativ um. In der Abschlussveranstaltung am 30. Juni 2025 präsentieren die jungen Slammer*innen ihre selbst entwickelten Texte und Performances vor Publikum in der Mechanischen Arena im Foyer des Humboldt Forums.



Kinder-Kiez-Slam in der Mechanischen Arena

MEINE VERBINDUNGEN IN UNSERE WELT

Format:	Workshop
Zielgruppe:	ab 7. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1.OG
Kosten:	4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)
Dauer:	120 Minuten

Berlins Geschichte ist im Weltkontext entstanden. Sie schreibt sich in der Gegenwart durch Globalisierung und Vernetzung weiter fort. Dabei spielen Weltbürgerschaft und gemeinsames Engagement ebenso eine Rolle wie die sich verschärfende Ungleichheit zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. Entlang der Ausstellungsaspekte „Revolution“, „Grenzen“ und „Mode“ erfahren die Schüler*innen mehr über Berlins Verflechtungen mit der Welt. Im Anschluss reflektieren sie ihre persönlichen Erfahrungen im globalen Kontext im WELTSTUDIO, formulieren Wünsche und Hoffnungen. Dabei entstehen im Tandem selbst gestaltete Poster, die die Verortung der Schüler*innen in der Welt kreativ sichtbar machen.

GARFIELD, BANGLADESCH UND KLIMAPROTESTE – WHAT THE HELL IS NACHHALTIGKEIT?

Format:	Workshop (bis 30.6.2025)
Zielgruppe:	7. bis 10. Klasse
Ort:	Humboldt Labor, 1.OG
Kosten:	75 €
Dauer:	150 Minuten

Was haben angespülte Garfield-Telefone oder ein Hilferuf in einem Herrenhemd mit dem Klimawandel zu tun? Die Ausstellung Nach der Natur stellt Krisen ökologischer und sozialer Systeme in den Mittelpunkt. Der in studentischer Kooperation entworfene und nach Verfügbarkeit von Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführte Workshop greift Themen wie Meeresverschmutzung und Fast Fashion auf. An ausgewählten Exponaten beschäftigen sich die Schüler*innen selbstständig und (selbst-)kritisch mit Themen des Klimawandels und Fragen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit.



Jugendliche beim Entwerfen virtueller Welten

FUTURE OR FICTION? VIRTUELLE WELTEN GESTALTEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 10. Klasse
Ort:	Werkräume, 1.OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was wäre, wenn plötzlich überall der Strom ausfiel? Aliens auf der Erde landen würden? Tiere nicht mehr eingesperrt werden dürften? In diesem Workshop stellen die Jugendlichen Gewohntes und Alltägliches infrage und denken über Konsequenzen nach. In Kleingruppen gestalten sie ihre Ideen als virtuelle Welt, die sie mithilfe von VR-Technologie unmittelbar erfahren können. Sie nutzen dafür die Software CoSpaces, die einen kreativen Baukasten mit Objekten, Lebewesen und geometrischen Formen bietet, welche beliebig verändert und animiert werden können.

SOUND ON!

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Musikethnologie im Ethnologischen Museum, 2. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was müssen wir beachten, wenn wir Stimmen, Stadtgeräusche und Musik sammeln? Welchen Wert haben Audiodokumente aus Vergangenheit und Gegenwart? Können wir sie mischen, um neue Tracks zu gestalten? Durch Sampling und Beatmatching entstehen aus Fragmenten neue Hörstücke und Botschaften, wie etwa im Hip-Hop. Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit den Beständen der Musikethnologie auseinander und spielen Wachszyylinder auf dem Phonographen ab. Anschließend produzieren sie eigene Sounds und Samples mit ihren Handys oder Taschen-Samplern.



Im Workshop *I am not a number*

I AM NOT A NUMBER

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Temporäre Ausstellung <i>Gegen den Strom</i> . Die Omaha, Francis La Flesche und seine Sammlung, 2. OG und Werkräume, 1. OG (bis 23.6.2025)
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Wie fühlt es sich an, als Kind in eine Schule zu kommen, die weit von zuhause entfernt liegt, dort nicht in der eigenen Sprache sprechen und nur noch eine Nummer statt seines Namens tragen zu dürfen? Ausgehend vom illustrierten Kinderbuch *I am not a number* von Jenny Kay Dupuis und Kathy Kacer führt der Workshop sensibel und je nach Klassenstufe unterschiedlich an die Geschichte der Residential Boarding Schools heran. Diese dienten der gewaltsamen Eingliederung der Kinder von Native Americans in die US-amerikanische Kultur.

DIE WELT AUF DEM KOPF! KARTEN, KÜSTEN, KONTINENTE

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Warum heißt der höchste Berg in Papua-Neuguinea Mount Wilhelm und warum gibt es dort ein Bismarck-Archipel? Die Schüler*innen setzten sich im Ethnologischen Museum mit Karten, Benennungsprozessen und geografischen Ordnungen auseinander. Sie erfahren, dass Karten nicht nur der Orientierung, sondern stets auch der Erfassung und Kontrolle von Gebieten und Menschen dienen. Die Schüler*innen gestalten alternative Karten und diskutieren, wie Orte, Räume, Plätze und Straßen in der Gegenwart dekolonisiert werden können.

(WELT)BILDER. KOLONIALE FOTOGRAFIEN LESEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	8. bis 13. Klasse
Ort:	Temporäre Ausstellung <i>Geschichte(n)</i> Tansanias, 2. OG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was haben Fotografien einer Safari im Reisekatalog mit der Kolonialzeit zu tun? Muster kolonialer Fotografie prägen Bild, Film, Medien und damit unsere Weltbilder bis heute. Der Workshop beschäftigt sich mit historischer Fotografie am Beispiel der Kolonialzeit im ehemaligen Deutsch-Ostafrika (heute z. T. Tansania) und befragt unseren Blick auf zeitgenössische Fotografie. Mittels Collagetechniken entstehen eigene Perspektiven der Teilnehmer*innen in Form von Zines (Falt-Magazinen), die Platz in der Ausstellung finden.



Beim kreativen Austausch im Workshop *Transkulturell Denken. Diebstahl, Aneignung und Tauschgeschäfte*

TRANSKULTURELL DENKEN. DIEBSTAHL, ANEIGNUNG UND TAUSCHGESCHÄFTE

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Wie könnte ein Austausch von Wissen, Informationen, Fähigkeiten und Objekten zwischen Gesellschaften und Gruppen aussehen, der nicht Machtverhältnisse wie Rassismus und Kolonialismus reproduziert? Was sind unsere eigenen Erwartungen an (Tausch-)Beziehungen und an den Umgang mit von uns Geschaffenen? Die Schüler*innen bauen Masken und diskutieren ihre persönlichen Vorstellungen, wie diese ausgestellt werden sollten. Anhand von Kulturgütern aus Süd- und Zentralamerika stellen sie die Arbeit von Museen infrage und diskutieren darüber, wie die Objekte nach Berlin gekommen sind.

UNGEHÖRTE GESCHICHTE?

Format:	Workshop (ab 2.6.2025)
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Temporäre Ausstellung <i>Feliciano Lana</i> , 3. OG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Wie vermittelt ein indigener Künstler Kolonialgeschichte in Bildern? In diesem Workshop nähern sich die Teilnehmenden der Bilderserie *Die Geschichte der Weißen* des Künstlers Feliciano Lana (1937–2019). Aus indigener Perspektive erzählt, thematisiert die Serie das Aufeinandertreffen von Weißen und Indigenen im Kontext der Kolonialgeschichte Brasiliens. Vermittels der Methode „see-think-wonder“ werden die Bilder zunächst genau beschrieben, dann Gedanken und Fragen dazu formuliert. Ein weiterer Betrachtungsfokus liegt auf Lanas Werk als Medium dekolonialer Geschichtsschreibung.

Im zweiten Teil widmen sich die Teilnehmenden ihrem eigenen Leben. Welche Ereignisse prägten die letzten Jahre? Wessen Perspektiven blieben in der Medienberichterstattung oder in Geschichtsbüchern „ungehört“? In Gruppenarbeit gestalten die Schüler*innen mittels Collagetechniken einen illustrierten Zeitstrahl, der diese Perspektiven sichtbar macht.

EIN KABINETT DER KURIOSITÄTEN? ZEICHNET UND COLLAGIERT EURE EIGENE SAMMLUNG

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was ist eine Wunderkammer? Und ist Asien nur Sushi, Manga und K-Pop? Die Schüler*innen setzen sich mit dem eigenen Sammeln und Besitzen wertvoller Gegenstände auseinander. Sie diskutieren über die Geschichte des Museums und ihre persönlichen Bilder von Asien. Anschließend zeichnen sie im Museum selbst gewählte Kunstwerke und übertragen diese in eine künstlerische Collage.

LEBENDES ARCHIV. DAS LAUTARCHIV UND SEINE GESCHICHTEN ERFORSCHEN

Format:	Workshop (bis 30.6.2025)
Zielgruppe:	8. bis 13. Klasse
Ort:	Humboldt Labor und Werkräume, 1. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Das Lautarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin versammelt einzigartige Sprachaufnahmen von Menschen, die 100 Jahre vor uns gelebt haben. Ab den 1910er Jahren entstand hier unter anderem eine der umfassendsten Sammlungen deutschsprachiger Dialekte. Mal im breitesten Berlinerisch, mal in heute kaum mehr verständlichen lokalen Dialekten, erzählen Menschen aus ihrem Alltag, berichten von Reisen oder Festen, singen Lieder vor. Im Workshop erleben die Schüler*innen, dass sich in diesem Archiv lebendige Geschichten verstecken. Am Beispiel von Kriegsgefangenen, die unfreiwillig bei den Aufnahmen mitwirken mussten, werden die Schüler*innen auch für problematische historische Zusammenhänge von Forschung sensibilisiert. Schließlich ziehen die Teilnehmenden des Workshops selbst los, um im Humboldt Forum Menschen zu befragen und heutige Stimmen aufzunehmen.



Kreativergebnis aus dem Workshop *Ein Kabinett der Kuriositäten? Zeichnet und collagiert eure eigene Sammlung*

STIMMEN ZUM PALAST DER REPUBLIK

Format:	Workshop
Zielgruppe:	9. bis 13. Klasse
Ort:	Ausstellung <i>Hin und weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart</i> , EG und Werkräume, 1. OG (bis 16.2.2025)
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was für ein Ort war der Palast der Republik? Wie wirkte er auf die Menschen vor 1990, wie danach? Welche Erinnerungen und Assoziationen ruft er hervor? Und weshalb unterscheiden sich diese oft sehr stark voneinander? Am Beispiel des 2008 abgerissenen Palastes beschäftigen sich die Schüler*innen mit Audio- und Videointerviews als Quellen zur deutsch-deutschen Geschichte. Sie untersuchen unterschiedliche Stimmen aus der Erinnerungsarbeit unter Anwendung medienkritischer Analyse-kriterien und entwickeln ein differenziertes Bild vom Leben in der DDR und von der Bedeutung des Palastes der Republik in Geschichte und Gegenwart.

JUNGE STIMMEN AUS BERLIN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	9. bis 13. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	8 € pro Person, mindestens 120 € (inkl. Material)
Dauer:	180 Minuten

Jugendliche produzieren direkt aus BERLIN GLOBAL in drei Stunden im MEDIENSTUDIO ein Radio-Feature mit eigenen Sichtweisen zu Themen der Ausstellung. Sie agieren dabei inhaltlich und technisch selbstständig in kleinen Redaktionsteams. Sieben Dilemmata konfrontieren die jungen Radiomacher*innen beim Gang durch die Ausstellung. Sie lauten z. B. „Grenzen beschützen mich“, „Grenzen schließen mich aus“, „Ich habe gern Spaß“ und „Ich konsumiere bewusst“. Wie positionieren sich die Jugendlichen dazu? Welche Pro- und Kontra-Argumente finden sie? Ihre Haltungen diskutieren sie untereinander an den Objekten, Texten und Rauminszenierungen. Im zweiten Teil des Workshops entstehen aus den Debatten Radiobeiträge, die eine kontroverse Sendung mit Meinungen zu aktuellen globalen Themen ergeben. Am Ende wird die Sendung gemeinsam angehört und in einer Talkrunde diskutiert.

JUNIOR-KURATOR*INNEN BEI BERLIN GLOBAL

Format:	Projektstage
Zielgruppe:	9. bis 13. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	290 €
Dauer:	3 Tage à 4 Stunden

Welche Geschichten und Objekte haben die Kurator*innen für die Präsentation ausgewählt? Welche Bezüge können die Jugendlichen in BERLIN GLOBAL zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen? An drei Projekttagen erkunden sie die Ausstellung und nehmen sie kritisch unter die Lupe. Sie wählen ihre Lieblingsobjekte und -geschichten aus, definieren aber auch Leerstellen. So lernen sie die Arbeit von Kurator*innen kennen. Ausgehend von ihren eigenen Haltungen zur Ausstellung und in Begleitung von Mentor*innen gestalten die Junior-Kurator*innen ein Journal zur Ausstellung mit Fotografien und Rezensionen. Dieses wird zwei Mal produziert – für die Klasse und zur Auslage im WELTSTUDIO.



Junior-Kurator*innen beim Austausch in der Lounge der Ausstellung BERLIN GLOBAL

FORTBILDUNGEN



Austausch und Begegnung während der Teachers' Night im Humboldt Forum

SCHULE IM MUSEUM – KREATIV UND GLOBAL

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Lehrkräfte und Erzieher*innen
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG und Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	120 Minuten
Termine:	Donnerstag 13.2. und 13.3.2025, 16 Uhr

Lehrer*innen und Erzieher*innen sind herzlich eingeladen, einen Nachmittag im Ethnologischen Museum und im Museum für Asiatische Kunst zu verbringen. Neben einer Führung durch die Ausstellungen erhalten die Teilnehmenden Einblicke in kreative Workshops und Ausstellungsgespräche für Kinder und Jugendliche sowie in die Werkräume im Humboldt Forum. Im Mittelpunkt stehen dabei Klimawandel, Kolonialismus und Raubkunst, Sounds und Sampling, Weltbilder und Karten oder Masken und Gestaltenwandler*innen.



Im Hörraum des Ethnologischen Museums

BERLIN UND DIE WELT

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Lehrkräfte (1. bis 6. Klasse)
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	120 Minuten
Termin:	Donnerstag 20.2.2025, 16 Uhr

Nach einem einstündigen Rundgang durch BERLIN GLOBAL können Beispiele aus den handlungsorientierten Workshops für Grundschüler*innen ganz praktisch im WELTSTUDIO ausprobiert werden. Hier erörtern Vermittler*innen, wie Kinder sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern, globale Zusammenhänge verstehen und eigene Haltungen entwickeln. In der Fortbildung wird aufgezeigt, wie Moderator*innen die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt begleiten, wie sie Bezüge zur Gegenwart herstellen, als Expert*innen ernst genommen werden und wie ihre Neugier geweckt und befriedigt wird.

BERLIN UND DIE WELT

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Lehrkräfte (7. bis 13. Klasse)
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	120 Minuten
Termin:	Donnerstag 6.3.2025, 16 Uhr

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch BERLIN GLOBAL stellen Vermittler*innen die handlungsorientierten Workshops sowie ein buchbares dreitägiges Projekt für Jugendliche vor. Anschließend erörtern sie, wie Schüler*innen sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern – haptisch im WELTSTUDIO, beim Erstellen eines digitalen Kataloges oder eines Radio-Features. In der Fortbildung wird gezeigt, wie Moderator*innen die Jugendlichen dabei begleiten, globale Zusammenhänge kennenzulernen, eigene Haltungen zu entwickeln und diese darzustellen.

WALDWESEN UND STEINSKULPTUREN

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Pädagog*innen (Kita und Grundschule)
Ort:	Werkräume, 1. OG
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	180 Minuten
Termin:	Donnerstag 3.4.2025, 15 Uhr

Wie können komplexe Ausstellungsthemen an Kinder vermittelt werden? Erleichtert der Umgang mit unterschiedlichen Materialien den Zugang? Die Fortbildung bietet Einblicke in die Ausstellung Ts'uu – Zeder. Von Bäumen und Menschen und in den Skulpturensaal. Es werden verschiedene Herangehensweisen vorgestellt, die Themen wie Umwelt und Architektur mit der Lebenswelt der Kinder in Verbindung bringen. Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, aktivierende Methoden und vertiefende Kreativtechniken zu erproben, die in Workshops für Kita- und Grundschulkindern im Humboldt Forum zum Einsatz kommen.

KOLONIALISMUS VERMITTELN

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Pädagog*innen und Lehrkräfte
Ort:	Werkräume, 1. OG
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	180 Minuten
Termin:	Donnerstag 15.5.2025, 15 Uhr

Was ist kolonial an heutiger Fotografie? Welche ökologischen Folgen hat der Kolonialismus? Warum gab es Residential Boarding Schools? Und wie können Kinder und Jugendliche sich diese komplexen Themen im Museum erschließen? Die Fortbildung bietet Einblicke in ausgewählte Ausstellungen, deren Themen und die Ansätze des Vermittlungsprogramms. Gemeinsam werden Methoden und Materialien einer macht-kritischen Vermittlungsarbeit erprobt, die diese Themen für Kinder und Jugendliche erfahrbar machen. Immer im Blick: die Verbindung zur Praxis im Schulunterricht und viele Anregungen zum Mitnehmen!



Fortbildungsveranstaltung im Werkraum

MAKING MEETS MUSEUM

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Pädagog*innen und Lehrkräfte
Ort:	Werkräume, 1. OG
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	180 Minuten
Termin:	Donnerstag 3.7.2025, 15 Uhr

Digitale Medien sind aus der kulturellen Bildung nicht mehr wegzudenken und eröffnen vielfältige neue Möglichkeiten der Auseinandersetzung. Die Fortbildung gibt einen Einblick in die digitalen Bildungsangebote des Humboldt Forums und die Workshops des Makerspace, die gezielt sozialhistorische Fragestellungen mit innovativen Technologien verbinden. Die Teilnehmer*innen lernen die kollaborative Software CoSpaces kennen und gestalten und animieren eigene virtuelle Welten. Sie diskutieren Anwendungsmöglichkeiten des Programms im schulischen und außerschulischen Kontext.

Die Fortbildungen können gemäß Zertifizierung des Berliner Senats für die Weiterbildung bescheinigt werden.

Adresse

Schloßplatz, 10178 Berlin

So erreichen Sie uns

Bus 100, 147, 300
S Hackescher Markt
U5 Museumsinsel

Öffnungszeiten

Mi–Mo, 10:30–18:30 Uhr
Di geschlossen

Einige Workshops können schon vor der regulären Öffnungszeit ab 9:45 Uhr gebucht werden.

Besucherservice

education@humboldtforum.org
T +49 30 99 211 89 89

humboldtforum.org

#HumboldtForum



Bildnachweise

Cover © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Frank Sperling
4–5 © SHF / Foto: David von Becker
9 © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / Szenografie: APC Architectural Pioneering Consultants / Studio Gründer Kirfel / Foto: Alexander Schippel
10–11 © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Frank Sperling
13 © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst / SHF / Foto: David von Becker
15 © SHF / Foto: David von Becker
17 © How & Nosh, Kulturprojekte Berlin und Stiftung Stadtmuseum Berlin / Foto: Anne Preussel
19 © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / Foto: David von Becker
20 © Humboldt-Universität zu Berlin / schnellbuntenbilder, Inside Outside, Petra Blaisse / Foto: Philipp Plum
22–23 © Humboldt-Universität zu Berlin / Foto: Peter Kronenberg
25 © SHF / Foto: Gesine Klintworth
26 © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Frank Sperling
28 © Stiftung Stadtmuseum Berlin / Foto: Michael Setzpfandt
30 © Humboldt-Universität zu Berlin / Foto: Philipp Plum
32 © SHF / Foto: Frank Sperling
34 © SHF / Foto: Carolin Sibilak

36 © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Frank Sperling
39 © Staatliche Museen zu Berlin / Foto: Kirm Nam
41 © Kulturprojekte Berlin und Stiftung Stadtmuseum Berlin / Foto: Anne Preussel
42–43 © Staatliche Museen zu Berlin / Foto: Pierre Adenis
44 © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Frank Sperling
47 © SHF / Foto: Pierre Adenis

(SHF= Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss)

Ausstellungen

Geschichte des Ortes

Schlosskeller, Skulpturensaal, Videopanorama und Spuren – Dauerausstellungen der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Hin und weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart

Sonderausstellung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss (bis 16.2.2025)

Nach der Natur

Ausstellung im Humboldt Labor der Humboldt-Universität zu Berlin (bis 30.6.2025)

BERLIN GLOBAL

Die Berlin Ausstellung ist eine Koproduktion der Kulturprojekte Berlin und des Stadtmuseums Berlin. Die Vermittlungsangebote konzipiert und organisiert das Stadtmuseum Berlin.

Museen

Museum für Asiatische Kunst und Ethnologisches Museum der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Temporäre Ausstellungen

Die wechselnden Ausstellungen im 2. und 3. Obergeschoss verantwortet die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

Herausgeberin: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Schloßplatz, 10178 Berlin Stand: Januar 2025

